

Auszug aus der Niederschrift des H+F am 15.04.2024

Bundesprogramm „Demokratie Leben“

Gründung einer Partnerschaft für Demokratie gemäß dem Förderprogramm

„Demokratie Leben“, VL-108/2023 2. Ergänzung

Der Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschuss Herr Andree Janz erläutert kurz den Sachverhalt. Frau Bürgermeisterin Henrike Strauch ergänzt und teilt mit, dass das Förderprogramm „Demokratie Leben“ im Jahr 2025 fortgeführt wird. Der Bund fördert einzelne Kommunen bis zu

140.000,- €, jährlich.

Des Weiteren nennt Frau Strauch, anhand einer Präsentation, Beispiele welche Projekte ggf. in Glauburg umgesetzt werden können. Schwerpunkte, wie z.B. in den Bereichen der Jugend- oder Seniorenarbeit können gelegt werden.

Der Vorsitzende fragt an, wie sich die Fördersumme zwischen den drei Kommunen aufteilt. Er ergänzt seine Frage, ob die zur Verfügung stehende Fördersumme auch auf die Einwohnerzahl gerechnet wird. Frau Bürgermeisterin beantwortet diese Frage mit einem nein. Die Fördersumme

steht für jede Kommune zu gleichen Teilen zur Verfügung. Federführend sollten natürlich gemeinsame Projekte durchgeführt werden.

Nach einer regen Diskussion, fasst der Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschuss einen Beschlussvorschlag.

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung nicht an einer Partnerschaft für Demokratie gemäß dem Förderprogramm „Demokratie Leben“ teilzunehmen. Sondern appelliert an den Bund, die Fördergelder aus dem Programm „Demokratie Leben“ für die kommunale Selbstverwaltung zur Verfügung zu stellen.

Sodann lässt der Vorsitzende, den Haupt- und Finanzausschuss und den Ausschuss für Sport, Kultur, Soziales und Tourismus einzeln abstimmen.

Beschlussempfehlung:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt einstimmig der Gemeindevertretung nicht an einer Partnerschaft

für Demokratie gemäß dem Förderprogramm „Demokratie Leben“ teilzunehmen. Sondern appelliert an den Bund, die Fördergelder aus dem Programm „Demokratie Leben“ für die kommunale Selbstverwaltung zur Verfügung zu stellen.

Diese Beschlussempfehlung wurde ebenfalls von dem SKS Ausschuss an dem Abend einstimmig gefasst.